

Auszug aus einer Ansprache von Joseph Bech (Löwen, 2. Februar 1954)

Quelle: Allocution devant l'UCL - Honoris Causa / Joseph Bech.- Louvain (Belgique): CLT [Prod.], 02.02.1954. CLT-UFA, Luxembourg. - SON (00:01:51, Montage, Son original).
CLT-UFA, 45, Boulevard Pierre Frieden, L-1543 Luxembourg.

Urheberrecht: (c) Übersetzung CVCE.EU by UNI.LU

Sämtliche Rechte auf Nachdruck, öffentliche Verbreitung, Anpassung (Stoffrechte), Vertrieb oder Weiterverbreitung über Internet, interne Netzwerke oder sonstige Medien für alle Länder strikt vorbehalten. Bitte beachten Sie den rechtlichen Hinweis und die Nutzungsbedingungen der Website.

URL:

http://www.cvce.eu/obj/auszug_aus_einer_ansprache_von_joseph_bech_lowen_2_febbruar_1954-de-09a410c5-ff1a-4e53-a8cb-f1d60e098a8e.html



Publication date: 05/07/2016

Auszug aus einer Ansprache von Joseph Bech (Löwen, 2. Februar 1954)

Der Schuman-Plan steht für die erste europäische Gemeinschaft, an deren Spitze eine supranationale Institution steht.

Sechs Staaten haben unter der Garantie ständiger Kontrolle und ständigen Schutzes tatsächliche Regierungsbefugnisse an diese Gemeinschaft abgegeben, um dadurch eine höchst wichtige Aufgabe erfüllen, auch wenn diese in ihrem Umfang eingeschränkt ist.

Man kann wirklich von einer revolutionären Etappe in den Beziehungen zwischen den europäischen Staaten sprechen.

Die Völker tragen dieses erste Experiment durch ihre Hoffnung, und wir dürfen nicht zulassen, dass voreilige Kritik die Bemühungen der Hohen Behörde zunichte machen. Wenn erst einmal die Zeit der Zweifel und der Anpassungen vorüber ist, wird dieses gewagte, aber meiner Meinung nach notwendige Unterfangen Früchte tragen; Früchte, die uns aufgrund des Verzichts und des Beitrags, die wir im Geiste der europäischen Solidarität zu leisten bereit waren, zustehen.

Ich bin überzeugt davon, dass die Integration Europas nur über die Übertragung gewisser nationalen Hoheitsrechte an eine supranationale Institution zu erreichen ist. Mit dem Schuman-Plan haben wir dieses Konzept mit präzisen Schutzbestimmungen akzeptiert.

Wenn sich der Gedanke der Supranationalität im Laufe der Zeit auf den politischen und den militärischen Bereich ausweitet, wird unsere Vorsicht steigen. In einem vereinten Europa wird es sicher zu einer Unausgeglichenheit der Kräfte und der Ressourcen zwischen den Mitgliedstaaten der Gemeinschaft kommen. Welcher Platz bleibt da für so ein kleines Volk wie meines?